

Gefühlskino , das selbst einer Kate Morton kaum betörend-schöner hätte gelingen können

Jessie hat mit dem Unternehmer Will ihr großes Liebesglück gefunden. Seit fünf Jahren sind sie ein Paar und nun bereit, den nächsten Schritt zu wagen. Gemeinsam mit Bella, Wills Tochter aus erster Ehe, und der kleinen Romy wollen die beiden aus London fliehen. Als Jessie das Anwesen Applecote Manor zum ersten Mal sieht, ist sie sicher, dass sie hier Ruhe und Frieden finden werden. Besonders für Bella soll der Umzug einen Neustart ermöglichen. Nach dem Tod ihrer Mutter hat die 16-Jährige jeglichen Halt verloren und zieht sich immer mehr in sich selbst zurück. Doch das Landgut birgt ein altes Geheimnis. Bella spürt, dass vor langer Zeit etwas Schreckliches geschehen ist, und schon bald wieder etwas passieren wird. Auch Jessie befürchtet Schlimmes.

England, 1959: Weil ihre Mutter für einige Monate nach Marrakesch geht, werden die vier Schwestern Margot, Dot, Flora und Pam zu ihrer Tante und ihrem Onkel aufs Land geschickt. Sie verbringen den Sommer in Applecote Manor, bis danach der Ernst des Lebens weitergeht. Aber es ist kein unbeschwerter Besuch, denn vor fünf Jahren verschwand Cousine Audrey spurlos. Die Mädchen müssen feststellen, wie sehr die Trauer über den Verlust ihrer Tochter Tante und Onkel verändert hat. Besonders Margot kann diesen Schmerz nachempfindet, hat sie Audrey doch besonders nahegestanden und zu ihr aufgeblickt. Margot will um jeden Preis herausfinden, was damals wirklich passierte. Heimlich stellt sie Nachforschungen an, ohne zu ahnen, dass sie sich mit diesen in Todesgefahr begibt.

Mitten in den "Ermittlungen" lernt Margot den Mädchenheld Harry kennen und verguckt sich in ihn. Er allerdings scheint einzig an Flora ein Interesse zu hegen. Die beiden verbringen heimliche Stunden unten am Fluss, während Margot sich auf der Suche nach einem Grund für Audreys Verschwinden zu verlieren droht. Da offenbart sich dem Mädchen eine Wahrheit, die so viel schrecklicher ist, als sie es sich in ihren Alpträumen jemals hätte ausmalen können. Sie muss plötzlich um ihr Leben fürchten, als sie erkennt, dass jemand in ihrem näheren Umfeld ein falsches Spiel treibt. Wird auch sie ein weiteres Opfer ...?

Gefühlskino, so herzerreißend-schön, aber auch spannend, dass es einem ab der ersten Seite nicht nur den Atem, sondern auch die Sprache verschlägt - wie nur wenige andere ihrer Zunft schreibt Eve Chase Geschichten zum Verlieben. Von ihrer Erzählkunst fühlt man sich ganz berauscht. "Die Schwestern von Applecote Manor" zeugt von größten Emotionen sowie fesselndsten Nervenkitzel ab dem ersten Satz. Die Story nimmt alle Sinne vollkommen gefangen, sodass man von der Welt um sich herum nichts mehr mitkriegt. Für solch ein Lektürehighlight gibt es keine Worte, außer vielleicht: wow, wow, wow! Die britische Autorin kann definitiv schreiben, und zwar so berührend, dass man, kaum eines ihrer Bücher aufgeschlagen, regelrecht Sturzbäche von Tränen weint. Seufz!

Der Sogkraft von Eve Chase's Romanen kann man sich partout nicht entziehen, will es auch nicht. Diese haben eine betörende Wirkung über viele, viele Stunden lang. Von "Die Schwestern von Applecote Manor" wird einem nach nur wenigen Sätzen ganz schwindelig vor fesselnder Spannung, aber auch schönstem Leseglück. Was man hier in die Hände bekommt, ist ein 1a-Leseerlebnis wie aus der Feder einer Kate Morton. Literatur war nie verführerischer oder mehr zum Niederknien.

Susann Fleischer 08.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info